

Merkblatt

„Salafistische Radikalisierung“

Der zeitgenössische Salafismus ist in Deutschland Ausgangspunkt einer zahlenmäßig kleinen aber nicht homogenen Jugendsubkultur und wird als Strömung dem Islamismus zugerechnet. Je nach Ausprägung kann es auch abseits einer militanten Ausrichtung in Schule, Jugendeinrichtung und in der Familie zu Konflikten kommen, auf die Fachkräfte der Jugendhilfe reagieren müssen. Das Projekt Plan P., gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, leistet dabei Unterstützung.

Dieses Merkblatt bietet Antworten auf zentrale Fragen zum Thema Radikalisierung sowie Literaturhinweise für die weitere Einordnung des Themenfeldes.

Was ist Salafismus?

Der Begriff Salafismus leitet sich von der arabischen Bezeichnung as-salaf aṣ-ṣāliḥ (‘Die ehrwürdigen Altvorderen’) ab. Er bezeichnet eine fundamentalistische Strömung des Islam, deren Vertreter*innen nur den Koran und die Prophetentradition als legitime Quellen anerkennen und sich in eigener Lebensweise, Kleidung und Verhalten an einer idealisierten Vorstellung der ersten muslimischen Gemeinschaft orientieren. Hierbei dienen vor allem die ersten drei

Generationen nach dem Propheten Mohammed (=die Altvorderen/as-salaf) als Vorbild. Über mögliche politisch-extremistische oder militante Ausprägungen sagt diese allgemeine Definition von Salafismus aber zunächst nichts aus. Eine strikte oder konservative Religionsausübung ist, trotz potentieller Konflikte in gesellschaftlichen Kontexten, ein Grundrecht jedes*r Bürger*in (Religionsfreiheit nach Art. 4 GG).

Was bedeutet Radikalisierung?

Begrifflich beschreibt Radikalisierung zunächst einen Prozess. Dieser darf nicht automatisch mit einer Hinwendung zu politischer Gewalt gleichgesetzt werden. Unabhängig von gesellschaftlichen oder politischen Rahmenbedingungen bedeutet Radikalisierung vielmehr eine zunehmende Infragestellung geltender Werte und Regeln. Weiter gefasst lässt sich Radikalisierung als eine Entflechtung vorhandener Ambivalenzen verstehen, durch die einzelne Haltungen, Denk- oder Verhaltensweisen stärker in den Vordergrund rücken können. Radikalisierung findet entlang von Intensität und Dauer unterschiedlich ausgeprägt statt und ist immer im Einzelfall zu betrachten. Entscheidend für die Jugendhilfe ist Radikalisierung dann, wenn eine damit einhergehende Norm- und Werteverchiebung sich derart äußert, dass das gesellschaftliche Miteinander in einer pluralen Gesellschaft nicht mehr möglich ist.

Im Kontext von Extremismus werden Radikalisierungsprozesse unterteilt in Radikalisierung in die Gewalt, in der Gewalt und ohne Gewalt. Radikalisierung in die Gewalt meint, dass ein Individuum oder eine Gruppe zur Durchsetzung politischer Ziele

nicht nur gewaltfreie Mittel anwendet, sondern Handlungsoptionen um eine Bereitschaft zur Gewalt erweitert. Radikalisierung in der Gewalt beschreibt Individuen und Gruppen, die bereits vor einem Radikalisierungsprozess über Gewalterfahrungen verfügen, oder bereits eine Bereitschaft zur Gewalt mitbringen. Radikalisierung kann aber ebenso ohne Gewalt stattfinden, wenn beispielsweise Denk- und Verhaltensweisen keine Gewaltanwendung legitimieren.

Für die Jugendhilfe ist ein breiteres Verständnis möglicher Radikalisierungsprozesse deshalb wichtig, damit Primärprävention unabhängig von Sicherheitsdiskursen – und daraus möglicherweise resultierenden Stigmatisierungen – gelingen kann.

Was ist religiös begründeter Extremismus?

Der Begriff Extremismus bezeichnet politische Einstellungen und Bestrebungen, die sich feindlich gegen den Verfassungsstaat und die freiheitlich-demokratische Grundordnung richten. Religiös begründeter Extremismus legitimiert antidemokratische Einstellungen und Bestrebungen entlang religiöser Vorstellungen und Ideale. Weil damit eine Umgestaltung von Staat, Rechtsordnung und Gesellschaft verbunden ist, wird religiös begründeter Extremismus auch dem politischen Extremismus zugeordnet. In den letzten Jahren trat vor allem der sogenannte 'zeitgenössische Salafismus' verstärkt in Erscheinung.

Ist Salafismus gefährlich?

Salafismus ist nicht gleich Terrorismus! – Der zeitgenössische Salafismus ist keine homogene Strömung, sondern umfasst

sowohl apolitische wie politische, gewaltlose wie militante Anhänger*innen.

Man unterscheidet üblicherweise zwischen drei Strömungen: dem puristischen Salafismus, dem politischen Salafismus und dem militanten Jihadismus. Explizit bereit, ihre Überzeugungen mit Gewalt durchzusetzen, ist nur die kleine Gruppe der militanten Jihadist*innen. In Deutschland werden lediglich der politische und jihadistische Salafismus dem religiös begründeten Extremismus zugeordnet.

Was ist Neosalafismus?

Die neosalafistische Szene bewegt sich zwischen dem politischen und jihadistischen Spektrum und sprach in den vergangenen Jahren verstärkt auch Jugendliche an. In Abgrenzung zu historischen Vorläufern und apolitischen Strömungen des Salafismus wird deshalb der Begriff Neosalafismus verwendet.

In Deutschland werden durch Sicherheitsbehörden momentan etwa 12.150 Personen dieser Szene zugeordnet. In NRW geht man von etwa 3.200 Personen aus, davon 2430 gelten als politisch motiviert, 770 werden als Gefährder*innen eingestuft (Stand 2020).

Was spricht Jugendliche am Neosalafismus an?

Neosalafistische Anwerbung setzt an individuellen und gesellschaftlichen Problemlagen an und bietet Jugendlichen eine Scheinperspektive.

Ausgangspunkt kann eine Suche nach Wissen und Wahrheit bezüglich religiöser Fragen und/oder ein Wunsch nach Orientierung, Halt und Rollenklarheit sein. Die Szene bietet eine enge und solidarische Gemeinschaft mit gemeinsamer Mission und die Zugehörigkeit zu einer selbsternannten Elite.

Eine besondere Rolle spielt außerdem die Suche nach Zugehörigkeit und Identität sowie Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung vor allem unter muslimischen Jugendlichen. Diese Gefühle greifen Salafist*innen auf und instrumentalisieren sie für ihre Zwecke. Sie inszenieren sich so als Vertreter*innen der Gerechtigkeit – sowohl in Deutschland als auch auf globaler Ebene.

Materialien

zwischenoene.info – Materialien für Vielfalt im Klassenzimmer

In 46 Unterrichtsmodule geht es unter anderem um Religion, Geschichte sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung in einer zunehmend pluralistischen Welt. Das Material regt Debatten an über antimuslimischen Rassismus, Extremismus, Antisemitismus aber auch das ganz alltägliche Miteinander.

Herausgeber*in ist das Georg-Eckert Institut/ Leibniz Institut für internationale Schulbuchforschung und die Robert-Bosch-Stiftung.

[Website von zwischenoene.info](http://zwischenoene.info)

[Begriffswelten Islam – Deutungsvielfalt wichtiger Begriffe aktueller Islamdiskurse](#)

Vorurteile gegenüber dem Islam und seinen Anhänger*innen gibt es viele – auch befeuert durch extremistische Positionierungen unterschiedlicher ideologischer Lager. Für die Webvideoreihe "Begriffswelten Islam"

erklärten 2015 populäre YouTuber*innen mit Unterstützung von Wissenschaftler*innen verschiedene Begriffe des Islam, die in öffentlichen Diskursen thematisiert werden (z.B. „halal/haram“, Kalifat“). Ziel der Materialien ist es, die verschiedenen Bedeutungsebenen dieser Begriffe aufzuzeigen und ihre häufig ideologisierte Nutzung – vor allem in medialen Diskursen – zu diskutieren.

[Begriffswelten Islam_Webvideos](#)

[Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland. Das Buch zur Ausstellung](#)

Mit Fotoinstallationen, Videos und Filmen lädt die Wanderausstellung „Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland“ der Bundeszentrale für politische Bildung zum Nachdenken über Identitäten, Vorurteile und Selbst- und Fremdwahrnehmung ein. Das Buch (für Lehrkräfte) dokumentiert die komplette Ausstellung und verknüpft jedes Exponat mit didaktischen Hinweisen.

[Weitere Informationen](#)

[Den Extremismus entzaubern](#)

Das Methodenhandbuch zur präventiven politischen Bildungsarbeit mit jungen Menschen zielt auf Resilienzförderung gegenüber Rekrutierungsstrategien extremistischer Akteur*innen ab. Bei Fachkräften, die Methoden einsetzen, wird ein umfangreiches Hintergrundwissen zu Religionen, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Migration und Extremismus vorausgesetzt.

[VPN_Extremismus entzaubern](#)

[Herausforderung Salafismus. Schule und religiös begründeter Extremismus](#)

Die Publikation bietet Hintergrundwissen, Handlungsoptionen und Materialien für die pädagogische Praxis zum Themenfeld Salafismus. Es werden erste Antworten auf häufige Fragen gegeben, ebenso wie eine Übersicht zu aktuellen Publikationen und Materialien.

[Information und Bestellung](#)

[Extremismus im Internet - Drei Lernarrangements zur Förderung von Medienkritikfähigkeit im Umgang mit Internetpropaganda in der Schule](#)

Die Handreichung der internationalen und Forschungsprojekts CONTRA bietet Lernmaterialien für den Einsatz in der Schule, um Jugendliche gegenüber Manipulationsversuchen im Internet zu stärken und Reflexionsprozessen über extremistische Inhalte anzustoßen. Ziel ist die Förderung von Medienkompetenz im Umgang mit extremistischer Propaganda.

[Download der kostenlosen PDF-Version](#)

[Salafismus Online](#)

Die Handreichung „Salafismus Online“ befasst sich mit salafistischer Propaganda im Netz und bietet Anregungen sowie konkrete Arbeitsmaterialien für Schule und außerschulische Jugendarbeit.

[Download der kostenlosen PDF/-Printversion](#)

[Alternativen aufzeigen! Persönliche, politische und religiöse Perspektiven auf Salafismus als jugendkulturellem Phänomen](#)

Durch das Modul „Salafismus: Schwestern und Brüder im Islam?“ sollen Fachkräfte über Filme und Unterrichtsmaterialien unterstützt werden, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Ziel der Filme und Übungen ist es nicht, mit Argumenten zu überzeugen, sondern den Raum für Diskussionen zu öffnen.

[Ufuq_Alternativen aufzeigen](#)

[Wie wollen wir leben? Standpunkte hinterfragen und diskutieren. Das ja!-nein!-Spiel](#)

Das Kartenset enthält 42 Fragen zu gesellschaftsrelevanten Themen wie Demokratie, Gender, Einwanderungsgesellschaft, aber auch zu Aspekten der persönlichen Lebensgestaltung („Glaubst du, dass du durch Engagement die Gesellschaft mitgestalten kannst? Glaubst du an die große Liebe? Denkst du, dass Religion Konflikte fördert?“). Das Spiel soll zum Nachfragen, Diskutieren, Streiten, Verhandeln, Überzeugen anregen um schwierige Themen spielerisch und niedrigschwellig zu bearbeiten.

[Weitere Informationen](#)

Literatur

[Protest, Provokation oder Propaganda? Handreichung zur Prävention salafistischer Ideologisierung in Schule und Jugendarbeit \(ufuq.de, Berlin 2015\)](#)

Die Handreichung für Fachkräfte bietet Informationen und konkrete Hilfestellungen für den Umgang mit salafistischen Orientierungen und Verhaltensweisen, möchte aber zugleich praxisnahe Möglichkeiten aufzeigen, wie in der pädagogischen Arbeit Ideologisierungen und religiös begründeten Spannungen vorgebeugt und demokratische Werte gefördert werden können.

[Handreichung_Protest_Provokation](#)

[Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen \(Biene et al., Frankfurt a.M. 2016\)](#)

Dieser Sammelband bietet einen umfassenden und zugleich praxisnahen Überblick über das Forschungsfeld und vertieft einige bisher weniger erforschte Bereiche wie die organisatorischen Strukturen der Szene sowie ihre transnationale Vernetzung.

Die Autor*innen bewerten laufende Maßnahmen der Prävention, Intervention und Deradikalisierung und geben konkrete Handlungsempfehlungen für Politik und Gesellschaft.

[Erschienen im Campus-Verlag](#)

[ZusammenDenken. Reflexionen, Thesen und Konzepte zu politischer Bildung im Kontext von Demokratie, Islam, Rassismus und Islamismus \(KlgA, Berlin 2013\)](#)

Das Projekthandbuch beinhaltet Hintergrundbeiträge von ausgewiesenen Expert*innen und bietet Thesen, ebenso wie konkrete Konzepte zur Islamismusprävention. Im Vordergrund steht hierbei das Potenzial eines langfristigen Bildungsangebots für Schulen, das sich intensiv mit der Rolle des Islams in einer in all ihren Facetten heterogenen Gesellschaft befasst.

[Projekthandbuch_ZusammenDenken](#)

[Salafismus – Ideologie der Moderne \(Bauknecht, bpb, Bonn 2018\)](#)

Was versteht man unter Salafismus, in welchen Formen tritt er auf, wie wird diese islamistische Spielart politisch und ideologisch wirksam, und wie kann man ihr begegnen? Auf diese und andere Fragen gibt der Autor Antworten.

[Infoaktuell_Salafismus](#)

[Gesellschaft extrem. Was wir über Radikalisierung wissen \(Daase et al., Frankfurt a.M. 2019\)](#)

Der Sammelband bietet eine Bestandsaufnahme des Forschungsstands zu Radikalisierung. Jedes Kapitel setzt eigene Akzente in der Begriffsverwendung und liefert Antworten auf gesellschaftliche und sicherheitspolitische Fragen, aus denen wiederum Handlungsoptionen generiert werden können.

[Erschienen im Campus-Verlag](#)

Jugend - Medien - Extremismus. Wo Jugendliche mit Extremismus in Kontakt kommen und wie sie ihn erkennen (Reinemann et al., Wiesbaden 2019)

Jugendliche sind die wichtigste Zielgruppe extremistischer Radikalisierungsversuche, die heute vor allem im Internet stattfinden. Die Studie untersucht, wie häufig Jugendliche in verschiedenen Medien und in ihrem Umfeld mit extremistischen Einstellungen und Botschaften konfrontiert werden und welche Kompetenzen relevant sein können, um etwaige Inhalte erkennen und reflektieren zu können.

[Erschienen im Springer-VS-Verlag](#)

Diversität bewusst wahrnehmen und mitdenken, aber wie? (Benbrahim/Hrsg., Düsseldorf 2014)

Der Reader richtet sich an Multiplikator*innen in der Jugend- und Bildungsarbeit und befasst sich mit dem Konzept Diversität. Erklärungsmuster für Diskriminierungen befassen sich nicht nur mit Verhaltensweisen von Individuen und ihren Interaktionen, sondern auch institutionellen bzw. strukturellen Rahmenbedingungen. Das Anliegen dieses Readers ist es, die Bedeutung von Diversität aufzugreifen um Handlungsmöglichkeiten für einen Umgang mit unterschiedlichen Dimensionen von Differenz und den Abbau von Diskriminierungen aufzuzeigen.

[Reader_Diversität](#)

Hassliebe: Muslimfeindlichkeit, Islamismus und die Spirale gesellschaftlicher Polarisierung (Fielitz et al., Jena u.a. 2018)

Während die Phänomene des Rechtsextremismus und Islamismus oft getrennt diskutiert werden, setzt sich dieser Forschungsbericht mit der Frage auseinander, welche Wechseldynamik zwischen beiden Spektren besteht, inwiefern die Stigmatisierung des Gegenübers zur eigenen Mobilisierung beiträgt und wie beide strategisch voneinander lernen. Hierfür werden die strukturellen, operativen und ideologischen Gemeinsamkeiten zwischen islamistisch und rassistisch-begründeter Demokratie- und Menschenfeindlichkeit dargelegt und wie sich eine reziproke Radikalisierung nachvollziehen lässt.

[Forschungsbericht_Hassliebe](#)

Glaubensfreiheit versus Kindeswohl. Familienrechtliche Konflikte im Kontext religiöser und weltanschaulicher Gemeinschaften (Gollan et al., Köln 2018)

Die von der AJS NRW und dem Sekteninfo Essen herausgegebene Publikation befasst sich mit möglichen Konflikten zwischen der grundrechtlich verankerten Ausübung der Glaubensfreiheit und des elterlichen Erziehungsrechts einerseits und dem Kindeswohl andererseits. Hierfür werden rechtliche Grundlagen, konkrete Gerichtsentscheidungen und religiös-weltanschaulich-geprägte Erziehungskonzepte, die zu einer Kindeswohlgefährdung führen können, behandelt.

[Download und weitere Informationen](#)

Kurz verlinkt

HSFK Forschungsprojekt „Salafismus in Deutschland: Forschungsstand und Wissenstransfer“

Die Website des Forschungsprojektes der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung bietet umfangreiche Analysen sowie kurze informative Videos zum Thema. Auch in den PRIF-Reports der Stiftung finden sich, ebenso wie in dem Blog der Reihe „Gesellschaft extrem“, weitere interessante Beiträge rund um das Thema Radikalisierung.

<http://salafismus.hsfk.de/>

<https://www.hsfk.de/publikationen/prif-reports>

<https://blog.prif.org/reihen/gesellschaft-extrem/>

Infodienst Radikalisierungsprävention

Der Infodienst Radikalisierungsprävention der Bundeszentrale für politische Bildung bietet praxisbezogene Hintergrundinformationen und informiert laufend über Neuerscheinungen. Die Datenbank bietet bundesweite Angebote der Prävention, Intervention und Deradikalisierung.

<https://www.bpb.de/themen/infodienst/>

Glossar der Neuen deutschen Medienmacher

Wörterverzeichnis mit Formulierungshilfen, Erläuterungen und alternativen Begriffen in der Einwanderungsgesellschaft. Obwohl sich das Glossar speziell an Journalist*innen richtet, um Sachverhalte möglichst wertfrei, korrekt und präzise wiederzugeben, ermöglicht es auch für nicht-

Journalist*innen die Auseinandersetzung mit einem diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch.

<https://glossar.neuemedienmacher.de/>

Salafismus – was ist das überhaupt?, Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber für die Bundeszentrale für politische Bildung

<https://www.bpb.de/themen/infodienst/211830/salafismus-was-ist-das-ueberhaupt/>

Podcast: „modus | extrem“, Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung

<https://modus-zad.de/podcast/>

„Salafismus als Jugendkultur – Burka ist der neue Punk“, Interview mit Prof. Dr. El-Mafaalani

<http://www.sueddeutsche.de/politik/salafismus-als-jugendkultur-burka-ist-der-neue-punk-1.2318706>

Wie mit gefährdeten Jugendlichen umgehen?, Michael Kiefer

<https://www.bpb.de/themen/islamismus/dossier-islamismus/268742/wie-mit-gefaehrdeten-jugendlichen-umgehen/>

Mädchen und Frauen im Salafismus“, Nora Fritzsche

<https://www.bpb.de/themen/infodienst/281785/maedchen-und-frauen-im-salafismus/>

Islamfeindlichkeit im Jugendalter“, Studie der Universität Duisburg-Essen

<https://islam-feindlichkeit.de/wp-content/uploads/2020/04/UDE-01-IFIJ-PUBLIKATION-10-WFB.pdf>

Podcast: „Bilals Weg in den Terror“

<https://www.bpb.de/themen/islamismus/dossier-islamismus/260895/podcast-bilals-weg-in-den-terror/>

...mehr auf www.stimmefuerrespekt.de

Autorin: Saskia Lanser / Stand: April 2022